

DIE MEDIAL PRÄSENTTESTEN CEOS

ORF-Generaldirektor Roland Weißmann (siehe Foto) ist der medial präsenteste Unternehmenslenker Österreichs. Das ergab das diesjährige APA-Comm CEO-Ranking, im Zuge dessen die Medienpräsenz von mehr als 220 heimischen Vorstandsvorsitzenden im Zeitraum Juli 2021 bis Juni 2022 analysiert wurden. Platz zwei belegt Verbund-CEO Michael Strugl (155 Punkte) knapp vor OMV-Chef Alfred Stern (147 Punkte). Im Vergleich zum Vorjahr befinden sich damit ausschließlich neue Akteure unter den drei medial sichtbarsten CEOs Österreichs. Montana-Tech-Vorstand Michael Tojner (105 Punkte) und Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz (99 Punkte) komplettieren die Top-5 der präsentesten Vorstandsvorsitzenden. Die bestgereichte Frau im Ranking ist AUA-Chefin Annette Mann auf Rang 15 (62 Punkte). Erstmals seit Beginn der Erhebung im Jahr 2017 ist die mediale Präsenz heimischer CEOs im Jahresvergleich generell deutlich rückläufig. Unter den Top-100-Unternehmenslenkerinnen und -lenkern ergibt sich ein Minus von über zehn Prozentpunkten. Der Umstand, dass Vorstände aus dem



© Alex Göttler

Energie-Sektor, wie z.B. Leonhard Schitter, Salzburg AG (Platz 25, plus 80 Prozent), teils deutliche Sprünge verbuchen konnten, hebt den allgemeinen Rückgang noch deutlicher hervor. Die prominentesten Beispiele für das Nachlassen der Sichtbarkeit sind Red-Bull-Chef Dietrich Mateschitz (Platz 5, minus 55 Prozent) und ÖBB-Chef Andreas Matthä (Platz 7, minus 51 Prozent), die beide ihre Präsenzpunkte im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbierten

www.apa.at

AUSSTELLUNG: 100 JAHRE MESSE WIEN

Seit 100 Jahren stellt die Messe Wien einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt Wien und somit alle Wienerinnen und Wiener dar. Um diesen Anlass gebührend zu würdigen, wurde im Rahmen einer feierlichen Präsentation in Anwesenheit von Finanz- und Wirtschaftsstadtrat KR Peter Hanke die Ausstellung „100 Jahre Messe Wien“ eröffnet. Alle Besucherinnen und Besucher der Messe Wien sind eingeladen, die umfassende Dar-

stellung der Geschichte und alle Meilensteine der Messe Wien durch zahlreiche historische Exponate zu erleben. Ausgestellt werden die Exponate in über 100 Jahre alten Vitrinen von der Weltausstellung im Jahr 1873. Die Ausstellung ist ab dem 19. Oktober 2022 für alle Besucherinnen und Besucher der Messe Wien zu regulären Öffnungszeiten im Rahmen ihres Veranstaltungsbesuchs kostenfrei zu besichtigen.

www.messecongress.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

Hightech-Papierfabrik in Wattens als attraktiver Arbeitgeber..... **2**

Schwindende Netzwerk Grenzen bergen Cyber-Risiken **4**

andys.cc zieht ins fünfte Geschöß des HoHo Wienft **6**

Hotel-Tipp: Nächtigungsangebot am faszinierenden Rax-Plateau **6**

Vor den Vorhang: Marc Wucherer wird neuer CEO bei Ziehl-Abegg ... **7**

EXKLUSIVER VORTRAG

Der renommierte Keynote-Speaker und Führungsexperte Boris Grundl kommt am 20. Oktober ab 18:30 für einen exklusiven Vortrag mit dem Titel „Die höher-schneller-weiter Falle“ ins BLAHA Büro Ideen Zentrum (Zentrale und Werk Franz Blaha Sitz- und Büromöbel Industrie GmbH, Kleingengsdorfer Straße 100, A-2100 Korneuburg). Erfahren Sie, wie sich Erfolg, Erfüllung und mentale Gesundheit miteinander vereinbaren lassen. Grundl coacht seit über 20 Jahren zahlreiche Führungskräfte aus Großkonzernen wie Audi, Siemens, Lufthansa und Daimler sowie unzähliger mittelständischer Unternehmen. Durch seine Unterstützung können Unternehmer, Manager und Führungskräfte Schwierigkeiten überwinden, Potenziale erkennen und optimistisch in die Zukunft blicken.

www.blaha.co.at/events/die-hoher-schneller-weiter-falle/

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

HIGHTECH-PAPIERFABRIK IN WATTENS

Mit wattenspapier betreibt die delfortgroup AG Tirols einzige Papierfabrik. Das traditionsreiche Unternehmen blickt auf eine über 460 Jahre lange Erfolgsgeschichte zurück und ist heute als professioneller Hersteller funktioneller Spezialpapiere für die Tabak- und Lebensmittelindustrie weltweit etabliert.



Bei wattenspapier trifft Tradition auf Moderne. Gegründet im Jahr 1559, werden heute auf fünf hochmodernen Papiermaschinen Spezialpapiere produziert, anschließend an Veredelungs- sowie Schneidmaschinen weiterverarbeitet und in 100 Länder der Welt exportiert. Höchste Qualität, Innovationen am Puls der Zeit und individuelle Kundenorientierung bilden dabei die Basis des internationalen Erfolgs. Im Innovationszentrum werden in enger Zusammenarbeit mit den Kunden kontinuierlich neue Produktideen realisiert – von der Prüfung im Labor über die Weiterentwicklung im hauseigenen Technikum bis zur finalen Marktreife.

Neben der vollsten Zufriedenheit seiner Kunden hat sich wattenspapier aber auch die lebenswerte Zukunft kommender Generationen auf die Fahne geheftet. Das Motto „Papier statt Plastik“ ist in Zeiten der sich zuspitzenden Klimakrise aktueller denn je. Den Fokus auf Nachhaltigkeit beweist das Unternehmen zudem mit der Beteiligung an internationalen Forschungsprojekten im Bereich Elektromobilität.



DI (FH) Andreas Windischbauer, Geschäftsführer wattenspapier: „wattenspapier verbindet sehr erfolgreich Tradition mit Innovation.“

VIelfÄLTIGE KARRIEREMÖGLICHKEITEN

Es zeigt sich: Verantwortung wird bei wattenspapier großgeschrieben – sowohl ökologisch als auch sozial, denn schließlich ist der Faktor Mensch eine ebenso bedeutende Komponente des langfristigen Unternehmenserfolgs.

Die Papierfabrik im Herzen Tirols eröffnet auch vielfältige Karrieremöglichkeiten – von der Papiererzeugung und -verarbeitung über Technik, Instandhaltung, Forschung & Entwicklung, Qualitätssicherung bis hin zu Vertrieb und Administration. Als Teil der delfortgroup AG mit Hauptsitz im oberösterreichischen Traun bietet die internationale Unternehmensgruppe außerdem spannende Jobs an Standorten im Ausland.

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Für das Wohl der Mitarbeiter zeigt man im Hause wattenspapier vollsten Einsatz. Je nach Bereich profitieren die derzeit 420 Beschäftigten von Gleitzeitmodellen, Homeoffice oder attraktiven fixen Arbeitszeiten. Für Mitarbeiter der Produktion wurde ein nach arbeitsmedizinischen Grundsätzen gestaltetes Schichtmodell entwickelt. Mit umfassenden Programmen zur Prävention von Arbeitsunfällen sowie dem betrieblichen Gesundheitsprogramm „GGG – Gesundheit gemeinsam gestalten“ setzt sich das Unternehmen proaktiv für die Sicherheit und Gesundheit seiner Belegschaft ein. Während der Sommermonate besteht für berufstätige Eltern außerdem die Möglich-

keit, ihre Kinder in die Obhut des „delfort-kidsclub@wattenspapier“ zu geben. Regelmäßige Mitarbeitererevents, attraktive Entlohnungssysteme, eine Gewinnbeteiligung, Mitarbeitererrabatte und viele weitere Benefits unterstreichen das sozialökonomische Engagement.

ZUKUNFTSSICHERER LERBETRIEB

Um Arbeitskräfte für die Zukunft zu sichern, setzt das Unternehmen auch auf interne Mitarbeiterentwicklung. In aktuell sechs Lehrberufen tauchen Lehrlinge in die faszinierende Welt einer Hightech-Papierfabrik ein. Nach dem Abschluss der praxisorientierten Ausbildung steht einer langfristigen Karriere bei wattenspapier nichts mehr im Weg. ■

INFO-BOX

Wir suchen Macher und Mitgestalter!

Offene Stellen unter:

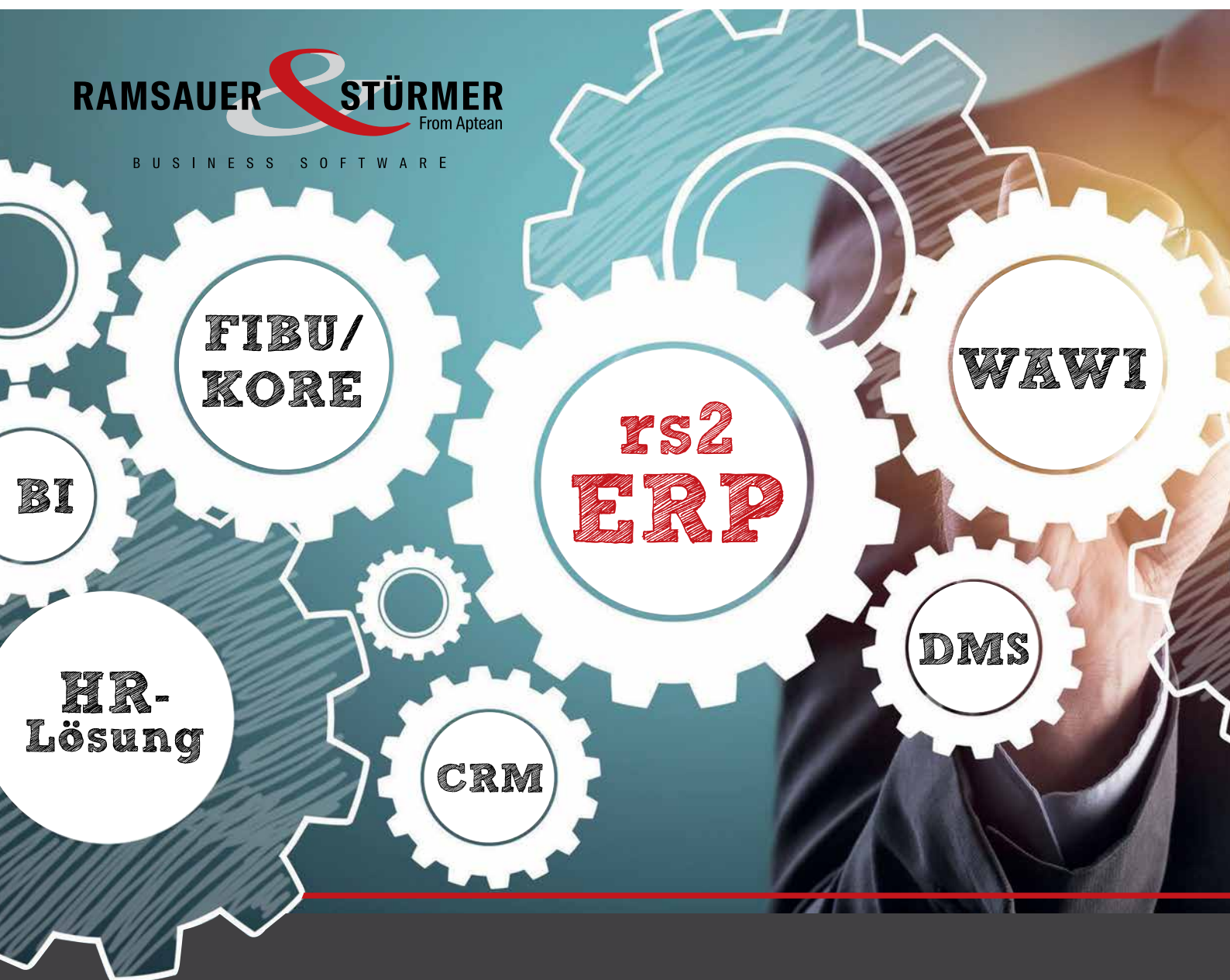
www.delfortgroup.com/karriere

Gerne auch Initiativbewerbungen, Bewerbungen für Feriell-/Praktika, Diplomarbeiten an:

myjob.pfw@delfortgroup.com



delfort



rs2 ERP-Software aus der Cloud

Das rs2 ERP-System von Ramsauer & Stürmer zählt seit vielen Jahren zu den führenden Business-Software-Lösungen am österreichischen Markt. Kein Wunder, durch die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Unternehmen ist die rs2 Software seit jeher besonders flexibel und anwenderfreundlich. Seit Kurzem ist Ramsauer & Stürmer Teil der Aptean-Gruppe – einem weltweit aktiven Technologieunternehmen spezialisiert auf ERP-Lösungen und Cloud-Solutions. Neben dem schon bisher umfangreichen Produktportfolio profitieren unsere Kunden nun zusätzlich vom umfassenden Aptean-Know-how im Bereich Azure Cloud und dem Ausbau unseres rs2 Cloud-Angebots.

Erfahren Sie mehr unter:
www.rs-soft.com | www.aptean.com

CYBERSECURITY AS A SERVICE

Schwindende Netzwerkgrenzen bergen Risiken für die Cybersicherheit. Hier ist eine moderne Sicherheitsstrategie gefragt.

Die Optimierung von Prozessen ist für Unternehmen, ob etabliert oder in der Gründungsphase, eine kontinuierliche Aufgabe. Nahezu jeder Bereich lässt sich dabei auslagern bzw. extern hinzukaufen. Die Nutzung der Cloud und das Zugreifen auf Fremd-Software findet aber nicht nur im eigenen Betrieb statt. Auch Partner und Kunden sind von außen an die Kernsysteme des Unternehmens angebunden.

Die Entscheidung für Software as a Service (SaaS) – also das Mieten von Software von einem Anbieter, die nicht lokal auf Servern oder Geräten im Unternehmen selbst betrieben, aber genutzt wird – hat für Unternehmen große Vorteile. Ressourcen wie technische Ausstattungen, Räumlichkeiten, Know-how, aber auch Personal müssen nicht vorgehalten werden. Demgegenüber stehen Kosten zur Auslagerung und das Vertrauen in den Anbieter. Die Verwendung extern gelagerter Software bedeutet nämlich auch, dass der Anbieter diese fehlerfrei zur Verfügung stellt und ordnungsgemäß wartet. Ähnlich wie bei einem Haus, bei dem Garage, Sauna oder Hobbyraum angegliedert werden, ist die Angriffsfläche bei externer Software größer und Cyberkriminelle haben immer mehr Möglichkeiten, in Geräte und Netzwerke eines Unternehmens einzudringen.

KLASSISCHE SICHERHEITSMODELLE SCHEITERN BEI SICH AUFLÖSENDE NETZWERKGRENZEN

Die Folge: Es existiert nicht mehr das eine Netzwerk, in dem alle eingebundenen Systeme sicher sind, sondern ein weit verzweigtes Netzwerk-Ökosystem, das mit klassischen Mitteln der Security nicht effizient abgesichert werden kann. Sicherheitslücken sind ein ernstes Risiko, das Cyberkriminelle für zum Beispiel Ransomware-Erpressungen oder Datendiebstahl ausnutzen. Um auf Cyberangriffe gut vorbereitet zu sein, braucht es heute weit mehr als eine Securitysoftware und eine Firewall. Verschiedene Ansätze stehen der modernen Cybersicherheit hierbei zur Prävention vor Cybergefahren zur Verfügung. Je nach Unternehmensgröße, Budget und Mentalität lässt sich der existierende Schutz mit einer Strategie, Services und Technik inhouse oder mit externen Experten erweitern, die die



Die Experten von Sophos ergreifen in Kombination mit Machine-Learning-Technologien gezielte Maßnahmen, um komplexe Bedrohungen zu erkennen und unschädlich zu machen.

individuellen Arbeitsprozesse so wenig wie möglich tangieren. Vier Module haben sich bei der Sicherheit derartiger Netzwerk-Ökosysteme etabliert: das Zero-Trust-Prinzip, ein integriertes und intelligent vernetztes Security-Ökosystem, ein zentrales Management sowie Managed Detection-and-Response-Services. Und da es in einer vernetzten Welt nie einen hundertprozentigen Schutz geben wird, kommt dem Notfallplan eine entscheidende Bedeutung zu, um die Auswirkungen einer Cyberattacke schnell, sicher und mit möglichst geringem Schaden zu überwinden.

KONTROLLE IST BESSER

Zero Trust ist eine Cybersecurity-Philosophie und -Architektur zur Herangehensweise an das Thema IT-Sicherheit in Organisationen und fußt auf dem Prinzip: „Nichts und niemandem vertrauen, alles überprüfen.“ Dieser Ansatz bietet für Betriebe erheblich mehr Sicherheit als traditionelle Securitykonzepte: Alle Benutzer und Geräte bilden ihren eigenen Perimeter in ihrem eigenen Mikrosegment des Netzwerks. Benutzer dürfen nur auf Anwendungen und Daten zugreifen, die explizit in den entsprechenden Richtlinien definiert sind. Dies minimiert weitere Bewegungen im Netzwerk, so dass Cyberkriminelle, die sich über ein infiziertes Gerät oder eine Speziallösung Zugriff auf das gesamte Netz verschaffen wollen, keine Chance haben. Das Zero-Trust-Modell bietet mehr Kontrolle über die gesamte IT-Umgebung,

die Gleichbehandlung aller Anwender, maximale Sicherheit für die Infrastrukturen und einen sehr effektiven Schutz gegen Malware und Angreifer.

DEM ANGREIFER VORAUS

Das adaptive Cybersecurity Ecosystem, wie es Sophos anbietet, kombiniert die intelligente Automatisierung und Vernetzung der Security-Komponenten und die Einbeziehung menschlicher Kompetenz, um den Angreifern zuvorzukommen. Von der Notfallplanung über den präventiven Schutz mit Security-Technologie und Künstlicher Intelligenz bis hin zu menschengeführter Erkennung und Bekämpfung werden in diesem System alle Maßnahmen zentral koordiniert. Das Ökosystem lernt dabei kontinuierlich. Es basiert auf den gesammelten Bedrohungsdaten von forensischen Laboren und Forschungsorganisationen und auf künstlicher Intelligenz (KI). Für Unternehmen ist der entscheidende Vorteil eines Cybersecurity-Ökosystems, dass innerhalb dieses Ansatzes nicht einzelne Komponenten eingerichtet und verwaltet werden müssen, sondern alles über eine zentrale Oberfläche vergleichsweise leicht intern vom eigenen IT-Team oder vom vertrauten externen Dienstleister als Managed Service administriert werden kann. ■

www.sophos.com

Den gesamten Artikel lesen Sie in der Ausgabe NEW BUSINESS 10/2022



KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

Geistesblitze
willkommen!

Gutes Gründen.

Wo man seit 1446 auf Hightechnologie setzt, treffen Geistesblitze auf den richtigen Boden. Kapfenberg ist Forschungs-, Hochschul- und Industriestandort, Dienstleistungszentrum und Handelsplatz und bietet Rundum-Service von Infrastruktur über Förderungen bis hin zur Zuzugs-Begleitung.

highTech
seit 1446

HOTEL-TIPP

SCHNURSTRACKS AUF DIE RAX

Im Pendeltakt befördert die Rax-Seilbahn in den Wiener Alpen in Niederösterreich Gäste in acht Minuten auf das 1.545 Meter hochgelegene Rax-Plateau. Auf Familien wartet ein faszinierendes Wander- und Naherholungsgebiet, das mit dem öffentlichen Verkehrsnetz von Wien aus in rund einer Stunde erreichbar ist. Oben am Berg sind es das Otthaus sowie der Raxalm-Berggasthof, die für ein komfortables und naturverbundenes Nächtigungsangebot sorgen und Gäste kulinarisch mit qualitativ hochwertigen Hüttenschmankerln verwöhnen. Für einen längeren Aufenthalt in der Rax-Region sind Unterkünfte wie der „Raxalpenhof - Zuhause am Land“ sowie der frisch renovierte Kaiserhof in Prein empfehlenswert. Die Rax-Seilbahn ist noch bis 13. November in Betrieb.



© Roman Zach-Kesling

www.raxalpe.com | www.schneeberg-rax-kombi.at

SHORT-CUTS

ABB AKQUISITION

ABB hat das österreichische Unternehmen „ASKI Industrie Elektronik GmbH („ASKI Energy“)" übernommen, wodurch sich das Portfolio von ABB im Bereich digitales Energiemanagement erweitert und die Entwicklung des Ökosystems für digitale Energiedienstleistungen von ABB weiter beschleunigt wird. Die Transaktion wurde am 3. Oktober 2022 abgeschlossen. Durch die Übernahme von ASKI Energy wird ABB neue Funktionen und Technologien in den Bereichen Energieoptimierung und -steuerung auf den Markt bringen. Auch die Einführung fortschrittlicherer Energiemanagementlösungen für intelligente Stromnetze, Solaranlagen, Ladestationen für Elektroautos, Batterie-Energiespeichersysteme (BESS) und die Nachfragesteuerung gehen mit der Übernahme einher. Die Systeme von ASKI Energy automatisieren die Energieoptimierung und -steuerung, um Kunden bei der Senkung ihrer Energiekosten zu helfen. Diese stellen eine wunderbare Ergänzung zum „Ability™ Energy Manager“ von ABB dar, einer marktführenden digitalen Lösung zur Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs sowie des CO₂-Fußabdrucks.

<https://new.abb.com/>

OFFICE-AS-A-SERVICE

CO-WORKING-ANBIETER ANDYS.CC ZIEHT INS HOHO

Anfang September 2022 hat der Office-as-a-Service Anbieter andys.cc auf über 500 m² das halbe fünfte Geschoß im HoHo Wien bezogen. Vom Mix aus Hochhaus-Feeling & urbanem Flair sowie der unschlagbar gemütlichen Holz-Ästhetik – die lt. einer Studie nachweislich die Konzentration fördert – profitieren nun auch Nutzer neuer Arbeitswelten, die einen hohen Qualitäts- und Digitalisierungsstandard schätzen, denn die Working-Büros von andys.cc entsprechen dem New Work-Trend. Ab sofort hat man

im HoHo Wien die Möglichkeit, unkompliziert stundenweise on-the-road ein Büro anzumieten um beispielsweise Termine näher bei Kunden abhalten zu können. Eine längerfristige Einmiete ist optional. 45 Arbeitsplätze stehen – neben der angrenzenden U-Bahn-Station Seestadt und der gegenüberliegenden Hochgarage Seehub – zur Verfügung. Die Multistandort-nutzung ermöglicht Personen mit einer Monatsmitgliedschaft mehrere Office-Standorte flexibel zu belegen. .

<https://andys.cc/>

INVEST AUSTRIA

ÖSTERREICHS GRÖSSTES EVENT FÜR INVESTOREN

Mit 678 Startups pro 1 Mio. Einwohner:innen liegt Österreich im europäischen Mittelfeld – bei einem Investmentvolumen von nur 0,3 Prozent des BIPs zählen wir allerdings zu den Schlusslichtern Europas: Die Austrian Angel Investors Association (aaia) und Austrian Private Equity and Venture Capital Organisation (AVCO) orton Handlungsbedarf, denn staatliche Förderungen für Startups und KMUs sowie Maßnahmen zur Bewältigung aktueller Krisen reichen bei weitem nicht aus. Dieses und weitere Anliegen des

vorbörslichen Kapitalmarkts werden bei der invest austria, Österreichs größtem Event für Investor:innen, am 19. Oktober im Hotel Andaz in Wien thematisiert. Über den Tag verteilt werden im Rahmen von Keynotes und Panel-Talks Themen wie die Bewältigung aktueller Krisen sowie die Zukunft des Startup-Ökosystems und Investments in Österreich und CEE behandelt. Tickets, die vollständige Agenda und alle Informationen finden Sie unter:

www.invest-austria.com

GREEN FINANCE

Start in die zweite Bewerbungsrunde für die Green Finance Alliance: Ab sofort sind wieder Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Betriebliche Vorsorgekassen sowie Kapitalanlagegesellschaften mit Sitz in Österreich eingeladen, sich der Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK) anzuschließen. Die 2022 gegründete Green Finance Alliance hat bisher neun namhafte Mitglieder. Sie verpflichten sich freiwillig, ihr Kerngeschäft Schritt für Schritt an den Pariser Klimazielen auszurichten sowie grüne Produkte und Aktivitäten auszuweiten. Darüber hinaus kann die Green Finance Alliance unterstützen, den Blick für Klimarisiken zu schärfen und Resilienz aufzubauen. Dabei helfen ein wissenschaftsbasierter Kriterienkatalog und die Begleitung durch Expertinnen und Experten. Die Erfüllung der Kriterien wird durch ein jährliches Monitoring überprüft.

www.bmk.gv.at

VOR DEN VORHANG Künzelsauer Industrieunternehmen holt Top-Manager von der Bosch Rexroth AG

MARC WUCHERER: NEUER CEO BEI ZIEHL-ABEGG



Dr. Marc Wucherer wird neuer Vorstandsvorsitzender der Ziehl-Abegg SE.

Der Aufsichtsrat der Ziehl-Abegg SE hat Marc Wucherer zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens berufen. Der 52-Jährige wird die neue Aufgabe im Dezember 2022 übernehmen. Der promovierte Ingenieur mit Betriebswirtschaftsstudium startete seine Karriere bei der Siemens AG. Im In- und Ausland hatte er mehrere Managementfunktionen für verschiedene Fachbereiche inne, unter anderem als Präsident des Industriesektors in Nordostasien.

VOLLBLUTMANAGER MIT GROSSEM ERFAHRUNGSSCHATZ

Seit 2017 war Marc Wucherer Mitglied des Vorstands der Bosch Rexroth AG mit globaler Zuständigkeit für den Vertrieb und das Marketing, sowie später zusätzlich für den Bereich der Fabrikautomatisierung. Wucherer ist Vollblutmanager mit einem großen Erfahrungsschatz in vielen unternehmerischen Bereichen. Neben Kompetenz

und Verlässlichkeit ist seine internationale berufliche Erfahrung eine gute Voraussetzung, um das weitere globale Wachstum von Ziehl-Abegg aktiv zu gestalten.

„Mit Marc Wucherer als CEO und den heutigen Vorstandsmitgliedern der Ziehl-Abegg SE Olaf Kanig (CFO), Dr. Sascha Klett (CTO) und Joachim Ley (COO), wird Ziehl-Abegg ein neues, herausragendes und starkes Führungsteam haben“, so Dennis Ziehl, Aufsichtsratsvorsitzender der Ziehl-Abegg SE.

www.ziehl-abegg.de

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Bildungs-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

WORLD SKILLS 2022

Rot-weiß-rotes Quintett sorgt für WM-Auszeichnungen bei den Berufsmeisterschaften WorldSkills 2022. Vier „Medallions for Excellence“ gehen nach Tirol, Vorarlberg und Niederösterreich.

Das österreichische Team bleibt bei den aktuell stattfindenden Berufsweltmeisterschaften, die in insgesamt 15 Ländern über die Bühne gehen, auf Erfolgskurs: Am Sonntag eroberten die rot-weiß-roten Fachkräfte – keine Lehrlinge! – gleich vier „Medallions for Excellence“. Die Auszeichnung für herausragende Leistungen nach den Podestplätzen erarbeiteten sich mit CNC-Dreher Kevin Emhofer (7. Platz) und CNC-Fräser Atakan Kocaman (10. Platz) zwei Vorarlberger sowie mit Konditorin Anna Saurer (8. Platz) und Grafik-Designerin Lena Decker (12. Platz) zwei Tirolerinnen. HTL Wien 3 Rennweg-Absolvent Timon Schwarz aus Niederösterreich hat am Montag im „Skill“ IT-Netzwerktechnik und Systemadministration mit Rang acht und einem weiteren „Medallion for Excellence“ nachgelegt. Der Wiener Viktor Karpinski wird auf der internationalen Weltbühne der besten Wettbewerker starker 16. und schrammt nur knapp an der Auszeichnung vorbei.

VIDEOREIHE „ROAD TO SUCCESS“

Bereits am Freitag hatte sich der oberösterreichische Kälte- und Klimatechniker Patrick Danninger Silber und somit den Vizeweltmeistertitel gesichert, am Samstag eroberte der oststeirische Bautischler Wolfgang Ramming Bronze. Der Medaillengewinner aus St. Margarethen an der Raab ist übrigens Teil der WKÖ-Videoserie „RoadToSuccess“, in der unter anderem seine Vorbereitung bzw. auch jene von „Medallion“-Gewinnerin Lena Decker (Grafik Design) beleuchtet wird.

STARKE ÖSTERREICH-BILANZ

Bei dieser WM hält Österreich damit – nach 25 von 62 WM-Bewerben – bei je einer Silber- und Bronzemedaille sowie sieben „Medallions for Excellence“. In der Berufs-WM-Geschichte durfte Rot-weiß-rot bis dato insgesamt über 81 Gold-, 67 Silber- und 72 Bronzemedallien jubeln. Die Bewerbe in Österreich bilden den krönenden Abschluss



CNC-Dreher Kevin Emhofer erreicht 7. Platz

von WorldSkills Competition 2022 Special Edition. In Salzburg werden von 23. bis 27. November sieben Wettbewerbe ausgetragen: Konkret sind das Betonbau, Hochbau, Elektrotechnik, Anlagentechnik, Speditionslogistik, Chemie-Labortechnik und Schweißtechnik.

www.skillsaustria.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.